

Medienmitteilung zum Jahresabschluss 2015

RUAG mit Gewinnsteigerung trotz schwierigem Jahr

Bern, 17.03.2016. Die RUAG erwirtschaftete 2015 trotz ausserordentlicher Hemmnisse wie Frankenaufwertung und Exportblockade mit CHF 137 Mio. (Vorjahr CHF 113 Mio.) ein deutlich höheres Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Alle fünf Divisionen arbeiteten profitabel und trugen zum positiven Konzernergebnis bei. Der Umsatz des internationalen Technologiekonzerns sank infolge des starken Schweizer Frankens leicht auf CHF 1744 Mio. (CHF 1781). In Lokalwährung wurde ein Wachstum von 2.5% erzielt. Der Anteil des zivilen Geschäfts betrug 55% des Nettoumsatzes, und der Umsatzanteil im Ausland erreichte 62%.

Es ist der RUAG 2015 gelungen, die Folgen der Frankenaufwertung und des Moratoriums für Rüstungsexporte in die meisten Länder des Nahen Ostens weitgehend abzufedern. Mit CHF 117 Mio. erzielte die RUAG den höchsten Reingewinn in ihrer Geschichte. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte deutlich von CHF 113 Mio. auf CHF 137 Mio. gesteigert werden, obschon der Nettoumsatz auf CHF 1744 Mio. (CHF 1781 Mio.) sank. Der Rückgang beim Umsatz um CHF 37 Mio. ist in erster Linie auf Währungseffekte beim Auslandsgeschäft zurückzuführen – ohne diese hätte der Umsatz verglichen mit dem Vorjahr zugenommen. In Lokalwährung betrug das Wachstum 2.5%.

Die Erstellung der RUAG Konzernrechnung erfolgt seit dem Berichtsjahr 2015 in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (vorher IFRS). Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Nach IFRS betrug der Reingewinn 2014 CHF 102 Mio., nach Swiss GAAP FER neu CHF 84 Mio.

Urs Breitmeier, CEO des RUAG Konzerns, sagte anlässlich der Bilanzmedienkonferenz zum guten Ergebnis: „RUAG hat mit rasch eingeleiteten Massnahmen auf die ausserordentlichen Ereignisse reagiert: Wir haben neue Märkte erschlossen, den Einkauf optimiert und die Kosten auf allen Ebenen hinterfragt. Weiter haben wir konzernweite Programme zur Produktivitätssteigerung lanciert.“ Bereits 2014 hatte die RUAG ein Konzernoptimierungsprogramm gestartet, das nach der Frankenaufwertung im Januar 2015 forciert wurde.

Urs Breitmeier ergänzte: „Ein wichtiger Punkt war zudem, dass rund 1000 in exportorientierten Bereichen tätige Mitarbeitende in der Schweiz unentgeltlich Mehrarbeit geleistet haben. Immerhin exportiert die RUAG aus der Schweiz Waren und Dienstleistungen im Wert von über CHF 400 Mio. Für diesen Extraeinsatz sind wir sehr dankbar. All diesen Mitarbeitenden hat die RUAG als Anerkennung Ende 2015 eine Prämie ausbezahlt.“

Das militärische Geschäft erhöhte sich leicht von 43% auf 45% des Nettoumsatzes. Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) ist nach wie vor der wichtigste und grösste Einzelkunde der RUAG, der Anteil am Umsatz stieg 2015 auf 32% (30%). Diese Veränderungen zum Vorjahr sind hauptsächlich durch die Frankenstärke begründet.

Der Cash Flow aus der Betriebstätigkeit betrug 2015 CHF 145 Mio. (CHF 135 Mio.). Der Free Cash Flow erhöhte sich auf solide CHF 64 Mio. (CHF 57 Mio.). Sowohl der Auftragseingang mit CHF 1828 Mio. (CHF 1785 Mio.) als auch der Auftragsbestand mit CHF 1378 Mio. (CHF 1370 Mio.) haben gegenüber dem Vorjahr zugelegt, was einen zuversichtlichen Blick auf 2016 erlaubt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen insgesamt auf CHF 146 Mio. (CHF 140 Mio.). Dies entspricht der Zielgrösse von rund 8 % des Konzernumsatzes. Der Personalbestand des Gesamtkonzerns erhöhte sich per 31. Dezember 2015 leicht auf 8163 Mitarbeitende (8114).

Wichtige Ereignisse 2015

- 7. Januar: RUAG übernimmt die Glaser Handels AG, Winterthur, den führenden Engroshändler im Schweizer Markt für Jagd- und Sportwaffen, Munition sowie Zubehör.
- 24. Februar: Die im Flugzeugunterhalt tätige RUAG Tochter in Australien „Rosebank Engineering Australia“ übt ihre Geschäftstätigkeiten neu unter dem Namen „RUAG Australia Pty Ltd“ aus.
- 12. März: Das 120-mm-Mörser-System RUAG COBRA wird erfolgreich lanciert. Ein erster Prototyp wird in der Folge durch das VBS bestellt.
- 17. April: RUAG ist eines der sieben beliebtesten Unternehmen für zukünftige Ingenieure in der Schweiz. Gegenüber dem Vorjahr rückt die RUAG damit zwei Plätze nach vorne.
- 19. Juni: Jubiläum für die RUAG; zum 250. Mal startet eine Rakete mit einer RUAG Nutzlastverkleidung aus der Schweiz.
- 3. August: Der US-amerikanische Raketenhersteller United Launch Alliance (ULA) und die RUAG gehen eine strategische Partnerschaft ein. RUAG wird im Rahmen dieser Partnerschaft eine Produktion auf dem Gelände von ULA in Decatur, Alabama, aufbauen.
- 16. Oktober: Unter dem Beisein von Bundesrat Johann Schneider-Amman führt die RUAG zum dritten Mal eine Berufsbildungskonferenz für Entscheider aus Politik und Wirtschaft durch.
- 26. November: Vom schwedischen Technologiekonzern SAAB erhält die RUAG einen Grossauftrag von über CHF 80 Mio. für die Serienproduktion der Nutzlastaufhängungen des Militärjets Gripen E/F.

Kennzahlen im Überblick

in CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in %
Nettoumsatz	1 744	1 781	-2.1 %
Betriebsleistung	1 758	1 759	-0.1 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	217	192	12.9 %
Betriebsergebnis (EBIT)	137	113	20.6 %
Reingewinn ¹	117	84	38.8 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	145	135	7.0 %
Free Cash Flow	64	57	12.6 %
Netto-Finanzposition	231	195	18.5 %
Auftragseingang	1 828	1 785	2.4 %
Auftragsbestand	1 378	1 370	0.6 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	146	140	4.3 %
Personalbestand Ende Dezember inkl. Lernenden	8 163	8 114	0.6 %

¹ Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit dem Berichtsjahr 2015 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Nach IFRS betrug der Reingewinn 2014 CHF 102 Mio., nach Swiss GAAP FER neu CHF 84 Mio.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Rita Baldegger, Chief Communication Officer
rita.baldegger@ruag.com / Mobile +41 79 757 96 00

Jiri Paukert, Senior Manager Public Relations
jiri.paukert@ruag.com / Mobile +41 79 758 47 77

Die RUAG entwickelt und vertreibt international gefragte Technologie-Anwendungen in den Bereichen Luft- und Raumfahrt sowie Sicherheits- und Wehrtechnik für den Einsatz zu Land, in der Luft und im Weltraum. Die Produkte und Dienstleistungen der RUAG sind zu 55 % für den zivilen und zu 45 % für den militärischen Markt bestimmt. Konzernsitz ist Bern, Schweiz. Produktionsstandorte befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Frankreich, Schweden, Finnland, Ungarn, Australien und den USA. Rund 8200 Mitarbeitende – davon 410 Lernende – erwirtschaften einen Umsatz von rund CHF 1.75 Mrd.